



KBA Continent

Wellenlose Achterturmrotation der Spitzenklasse
für den 2/1-Zeitungsdruck



Spitzentechnik bis ins Detail

Hochwertige 2/1-Rotation

Der Name ist Programm: Die KBA Continent ist eine moderne, bedienungsfreundliche Achterturmmaschine für den internationalen Markt. Sie wurde für den farbigen Zeitungs- und Semicommercial-Druck mit hohen Qualitätsansprüchen konzipiert. Als einfachbreite Einfachumfang-Rotation (4 Seiten Broadsheet oder 8 Seiten Tabloid) basiert die KBA Continent auf der weltweit erfolgreichen Schwestermaschine KBA Comet (einfachbreit/Doppelumfang). In ihrer Klasse liegt sie technisch an der Spitze und hat dies auch schon mit Auszeichnungen für ihre Druckqualität belegt, wie die Aufnahme eines Continent-Anwenders im Nahen Osten in den Color Quality Club der WAN-IFRA zeigt.



H-Druckeinheiten im Gummi-Gummi-Druckverfahren können zu Achtertürmen für den 4/4-Druck mit einer Bahn bzw. 2/2-Druck mit zwei Papierbahnen aufeinander gesetzt werden. Dabei ist zunächst auch nur der teilweise Ausbau für den 4/1- oder 4/2-Druck möglich. Aufgrund des wellenlosen Antriebskonzeptes KBA DriveTronic und moderner Modulbauweise mit dezentraler Steuerungstechnik kann die Maschinenkonfiguration problemlos an individuelle Kundenanforderungen angepasst werden. Der nachträgliche Einbau nicht vorhandener Druckstellen ist ohne großen Zusatzaufwand möglich.

Bei einer überdurchschnittlichen Papierbahnbreite bis zu 1.000 mm ist die KBA Continent in den am internationalen Markt üblichen Abschnittslängen von 533 - 700 mm lieferbar. Mit einer maximalen Produktionsgeschwindigkeit von 75.000 Zyl. U/h, ihrer sehr stabilen und ergonomischen Bauweise sowie ihres Bedienungskomforts in Verbindung mit moderner Leitstandtechnik liegt die KBA Continent in ihrer Maschinenklasse ganz vorne.

Vielfältige Ausstattungsoptionen wie Einrichtungen für den Druck mit variablen Bahnbreiten sowie die optional lieferbare Trocknerausstattung für den Vierfarbendruck in akzidenzähnlicher Qualität machen die KBA Continent insbesondere für Druckereien, die auf eine sehr hohe Produktionsflexibilität Wert legen, sehr interessant. Die KBA Continent kann als Parterre-Maschine oder in Etagen-Bauweise in Anpassung an die räumlichen Gegebenheiten geliefert werden.

Druckqualität für hohe Ansprüche

H-Druckeinheiten

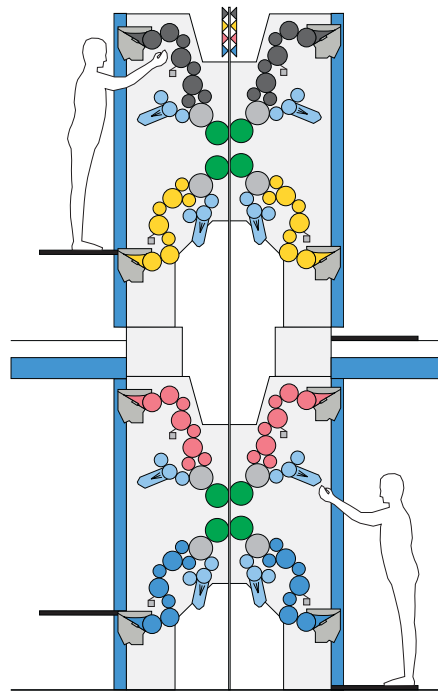
Die schmitzringlosen H-Druckeinheiten der KBA Continent zeichnen sich durch exzellente Druckqualität, geringen Wartungsaufwand, gute Zugänglichkeit und vor allem durch eine optimale Bedienung aus.

Die robusten, kastenförmigen Seitenge- stelle verhindern Vibrationen auch bei höchsten Geschwindigkeiten und garantie- ren eine lange Lebensdauer. Speziell ange- ordnete, spielfreie Mehrring-Zylinderlager sorgen für einen ruhigen Lauf der massi- ven Platten- und Gummituchzylinder. Die Plattenzylinder sind aus korrosionsbestän- digem Edelstahl gefertigt, die Gummi- tuchzylinder besitzen eine besondere, ver- schleißfreie Korrosionsschutzschicht. Die Hauptantriebe können als Hilfsantriebe für Rüstarbeiten wie Plattenauflegen, Vor- einfärben und Waschen eingesetzt werden. Dies spart Zeit und erhöht den Bedien- komfort.

Farbkapazität nach Maß

Volle Flexibilität in der Farbbelegung ga- rantiert der Achterturm mit zwei aufein- ander gesetzten H-Druckeinheiten. Neben dem 4/4-Druck mit einer Papierbahn ist auch der 2/2-Druck mit zwei Papierbahnen möglich. Weitere Bahnführungen können optional zur Erfüllung vielfältiger Produ- ktionsanforderungen realisiert werden. Der einfache Einzug der Papierbahn verkürzt die Stillstandszeiten beim Produktions- wechsel und erhöht die Verfügbarkeit der Rotation. Bei „Druck ab“-Stellung der unteren Druckstellen einer H-Druckeinheit kann optional durch eine Druckwerkakup-

lung der Einzug der Bahn durch die nicht produzierenden Druckwerke bei gleichzei- tiger „Druck an“-Stellung der oberen Druck- stellen realisiert werden. Eine Umführung von nicht genutzten Druckstellen ist dann nicht erforderlich.



Schneller und komfortabler Plattenwechsel

Die ergonomisch günstige Anordnung der Plattenzylinder und die an der KBA Continent eingesetzte wartungsfreie Schlitz-Plattenspannung ermöglichen ein bequemes und schnelles, registerhaltiges Auflegen der Platten ohne Werkzeug. Durchgehende Spanschlitzte erlauben auch den Einsatz von Panoramaplatten. Umfangs- und Seitenregister sind moto- risch vom Leitstand aus fernverstellbar.

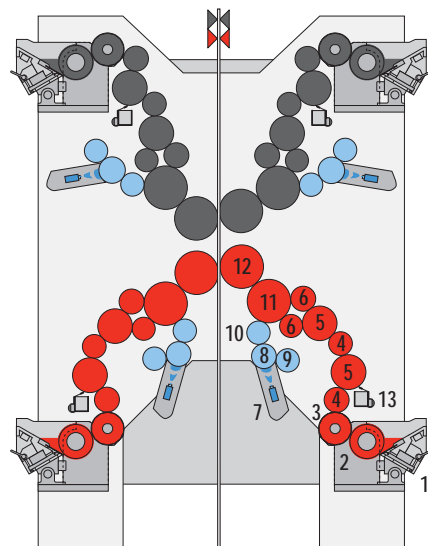
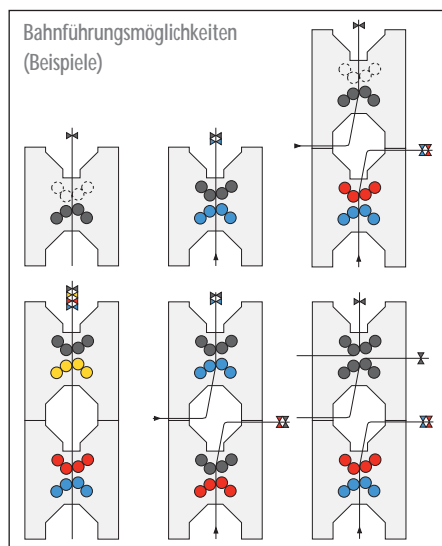
Minigap für den Gummituchzylinder

Die bewährte Minigap-Technologie mit Metalldrucktüchern gewährleistet eine hervorragende Druckqualität bei geringem Wartungsaufwand, kurzen Wechselzeiten und minimalen Kanalbreiten. Der Einbau von Gummituchwascheinrichtungen ist vorbereitet.

Hohe Sicherheitsstandards

Die Druckeinheiten sind mit zahlreichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, ent- sprechen strengsten Normen und gewähr- leisten den Schutz des Bedienpersonals und die Sicherheit der Maschinenaggre- gate.

Achterturm mit H-Druckeinheiten



Aufbau einer H-Druckeinheit

- 1 Farbkasten
- 2 Farbduktor
- 3 Filmwalze
- 4 Farbübertragungswalzen
- 5 Farbreibzylinder
- 6 Farbauftragwalzen
- 7 Sprühbalken
- 8 Feuchtreibzylinder
- 9 Feuchtwalze
- 10 Feuchtauftragwalze
- 11 Plattenzylinder
- 12 Gummituchzylinder
- 13 Farbwalzen-Wascheinrichtung



 **KBA CONTINENT**



Bedienerorientiert

Filmfarb- und Sprühfeuchtwerke

Die Druckeinheiten der KBA Continent werden mit den an vielen KBA-Rotationen bewährten Filmfarbwerken mit untenliegenden Farbmessern für einen brillanten Mehrfarbendruck sowie mit wartungsarmen dreiwälzigen Sprühfeuchtwerken ausgerüstet.

Hoher Bedienungskomfort

Die nebenwirkungsfreien Lamellen-Farbmesser bilden das Herzstück des Farbwerkes. Farbzonenernennung vom Leitstand aus ist Standard. Eine manuelle Verstellung direkt am Farbkasten ist ebenfalls möglich. Der elektromotorisch getriebene Farbduktor und die super-polyamidbeschichtete Filmwalze geben den Farbfilm an das Walzensystem weiter. Die Duktordrehzahl passt sich der Maschinengeschwindigkeit nach einer im Rechner hinterlegten Kurve an. Als Option können die seitlich changierenden Farbreibzylinder an eine Farbwerttemperierung angeschlossen werden.

Die am Farbreibzylinder angeordnete Farbwalzen-Wascheinrichtung ist pneumatisch an- und abschwenkbar und kann ohne Werkzeug ein- bzw. ausgebaut werden. Die feinfühlig einstellbaren Farbauftragwalzen verfügen über einen pneumatischen An- und Abstellmechanismus.



Abschwenkbare Farbkästen für einen schnellen Farbwechsel

Kurze Farbwechsel- und Reinigungszeiten

Ein schneller Farbwechsel wird durch ein einfach zu handhabendes Farbwechselset mit Rakelausstreifvorrichtung und Farbkasten realisiert. Der Farbwechselkasten kann auch zur Lagerung der Druckfarben verwendet werden. Die Farbkästen werden für Reinigungsarbeiten pneumatisch an- und abgeschwenkt. Die Farbwerke sind optional abkuppelbar und in eine automatische Farbversorgung integrierbar.

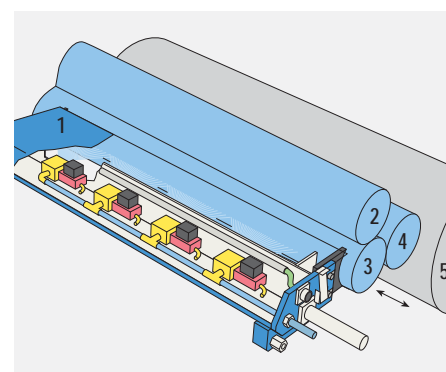
Dreiwälziges Sprühfeuchtwerk

Über einen kontaktlosen, gut zugänglichen Sprühbalken erfolgt die Feuchtmittelübertragung in das Feuchtwerk. Die zwei individuell steuerbaren Sprühdüsen je Zeitungsseite (vier über die Papierbahnbreite) sorgen bei allen Maschinengeschwindigkeiten für eine feinfühlige



Die Druckeinheit gewährleistet ein ergonomisches Arbeiten

Feuchtmitteldosierung. Individuelle Korrekturen können vom Leitstand ausgeführt werden. Die kontaktlose Übertragung des Feuchtwassers vermeidet Verunreinigungen und reduziert den Wartungsbedarf. Pro Maschinensektion wird eine Feuchtwasserversorgung für Filtern, Aufbereiten und Kühlen installiert. Shutter sorgen bei variablen Bahnbreiten für die Begrenzung des Feuchtmittelauftrages.



Dreiwälziges Sprühfeuchtwerk

- 1 Sprühbalken mit 4 Düsen
- 2 Feuchtwalze
- 3 Feuchtreibzylinder
- 4 Feuchtauftragwalze
- 5 Plattenzylinder



Bahnspannung stimmt

KBA Basko

Ein sicherer Bahnlauf und eine konstante Bahnspannung waren wesentliche Vorgaben bei der Konstruktion der KBA Continent, um die Makulatur deutlich zu reduzieren und eine sichere Produktion und damit hohe Verfügbarkeit sicherzustellen.

Papierbahneinzug

Der Papierbahneinzug erfolgt über ein umlaufendes Band, das die Papierbahn von der Rollenlagerung bis zur Trichtereinlaufwalze führt. Das Endlosbandsystem zeichnet sich durch schnelles Einziehen, einfache Handhabung, hohe Zuverlässigkeit und Wartungsarmut aus. Je Band können zwei Bahnwege realisiert werden. Für das Einziehen durch den Trockner ist bei Semi-commercial-Produktion optional ein Ketten-einziehsystem lieferbar.

Sicherer Bahnlauf

Für einen sicheren Papierlauf beim Beschleunigen und Abbremsen der Maschine werden bei der KBA Continent leichtlaufende, massearme Papierleitwalzen verwendet. Mit frischem Druck in Berührung kommende Walzen sind kugelgestrahlt und hartverchromt. Fotozellen überwachen die Bahn bis zur Auslage im Schaufelrad und aktivieren bei evtl. Bahnbrüchen die entsprechenden Sicherheitseinrichtungen. Neben einstellbaren Register-einrichtungen im Plattenzylinder sorgen im Achterturm zwischen den H-Druckeinheiten angeordnete Bildbahnregler für die Kompensation des Fanout-Effekts.

Einzugwerk

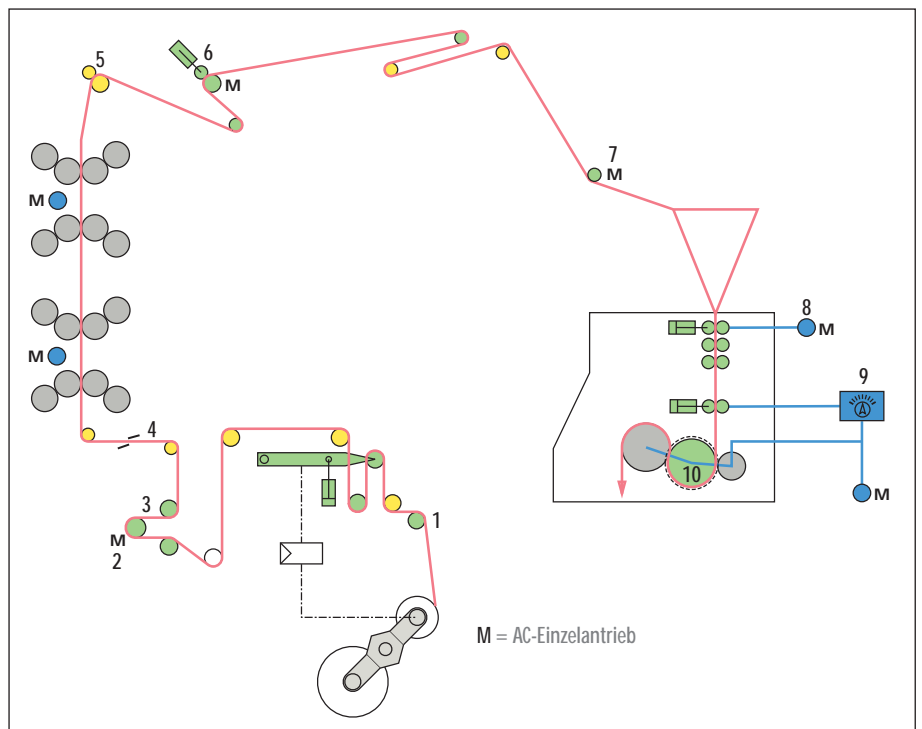
Das Einzugwerk ist vor den Druckeinheiten angeordnet. Der Antrieb erfolgt mit einem AC-Motor direkt auf die Zugwalze. Zur Schlupfverringern wird die Papierbahn mit Laufrollen gegen die Zugwalze gedrückt. Eine vor der Druckeinheit angeordnete Messwalze regelt das Einzugwerk schnell und zuverlässig.

Links: Hohe Bahnspannungskonstanz für eine sehr gute Druckqualität bei geringer Makulatur



KBA Basko

Das KBA-Bahnspannungs-Kontrollsystem (Basko) unterstützt den Bediener bei der Voreinstellung, Kontrolle und Einstellung der gewünschten Papierspannung. Die Grundspannung der Papierbahn ist an Rollenwechsler und Leitstand einstellbar. Das Basko zeigt standardmäßig die Istwerte der Bahnspannung übersichtlich auf dem Bildschirm am Leitstand an, so dass der Drucker schnell regulierend eingreifen kann. Eine Messstelle ist zwischen Einzugwerk und Druckeinheit angeordnet. Die regelbaren Einzugswerke vor den Druckeinheiten und die Zugwalzen im Oberbau ermöglichen dem Bediener für jede Produktion, die optimale Bahnspannung individuell pro Papierbahn einzustellen.



Bahnspannungs-Kontrollsystem (Basko)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Grundspannung, einstellbar an Rollenwechsler und Leitstand 2 Einzugwerk mit AC-Antrieb 3 Messstelle 4 Abschlagvorrichtung 5 Fotozelle | <ul style="list-style-type: none"> 6 AC-Motor für die Zugwalze im Oberbau 7 AC-Motor für Vereinigungs- und Trichtereinlaufwalze 8 AC-Motor für Zugwalzen unterhalb des Trichters 9 Regelgetriebe für die Hauptzugwalze im Falzapparat 10 Durchmesserergrößerer für den Punkturzyylinder |
|---|--|



Produktionsflexibilität

Maßgeschneiderte Oberbau-Konfigurationen

Zahlreiche Ausstattungsoptionen im Oberbau lassen eine enorme Produktionsvielfalt zu. Der kompakte und robuste Oberbau ist außerdem im Hinblick auf kurze Rüstzeiten und ergonomische Bedienung gut zugänglich.

Gute Bedienbarkeit

Geringe Einrichtezeiten werden durch die Anordnung der Zugwalzen – eine pro Bahn – und Papierleitwalzen sichergestellt. Die Bahnregelung übernehmen direkt elektrisch angetriebene Zugwalzen und eine motorische Schnittregisterverstellung. Die Voreilung der Zugwalzen sowie die Registerposition sind stufenlos vom Leitstand aus einstellbar. Die entsprechenden Werte werden am Bildschirm grafisch dargestellt. Bei Geschwindigkeitsänderungen wird das Schnittregister programmgesteuert nachgeführt.

Zahlreiche Ausstattungsoptionen

Die Anordnung der Walzen und Wendestangen im Oberbau erlaubt eine große Vielfalt an Mischproduktionen. Für noch flexiblere Produktionsmöglichkeiten kann der Oberbau mit Wendeeinrichtungen mit oder ohne Bay-Window-Walzen, einem Mischdeck etc. ausgerüstet werden.

Links: AC-Direktantrieb für die Zugeinrichtungen im Oberbau. Im Hintergrund: Einlauf der Papierbahn über den Falztrichter

Rechts: Blick in den Oberbau der KBA Continent

Falzwerk-Überbau

Die elektrisch angetriebene Trichtereinlaufwalze mit pneumatisch an- und abschwenkbaren Zugrollen und einer Schneideinrichtung für die Tabloidproduktion vereinigt die einzelnen Stränge. Der chrombeschichtete, luftumspülte 71°-Trichter erzeugt einen exakten Längsfalz, bevor die Bahnen in das Falzwerk einlaufen. Die Voreilung der Trichtereinlaufwalze ist vom Leitstand aus fernverstellbar und kontrollierbar. Die Trichterfalzwalzen kön-

nen beidseitig in Abhängigkeit von der Produktstärke eingestellt werden. Sie sind außerdem in der Neigung verstellbar, um Faltenwurf zu vermeiden.

Ein Trichter im Falzwerk-Überbau ist bei der KBA Continent Standard. Für die individuellen Produktionsanforderungen sind optional zwei oder drei Trichter in Balloon-Anordnung, Skip Slitter, Strangheftapparat, Längs- und/oder Querperforation, Längsklebeeinrichtungen etc. lieferbar.



Hohe Falzqualität und Produktionssicherheit

Klappenfalzwerke KF 3B und KF 3

KBA bietet für die Continent mit der Basisversion KF 3B und dem höher automatisierten Klappenfalzapparat KF 3 zwei verschiedene Falzwerktypen im Zylindersystem 2:3:3 auf dem neuesten Stand der Technik an. Die in puncto Abmessungen und Schnittstellen kompatiblen Falzwerke sind auf die Produktion von bis zu 64 Broadsheet- bzw. 128 Tabloidseiten ausgelegt.

Produktionssicherheit, komfortable Bedienung, genauen Falz, exakte Auslage, Wartungsfreundlichkeit, zahlreiche Sicherheits-einrichtungen und eine lange Lebensdauer zeichnen beide Falzwerktypen aus. Sie sind voll in das wellenlose DriveTronic-Antriebskonzept integriert und verfügen über dezentrale, unabhängige AC-Antriebe, die auch für Wartungs- und Rüstarbeiten eingesetzt werden können.

Klappenfalzwerk KF 3B

Beim KF 3B sind die Hauptzugwalzen in der Geschwindigkeit und Voreilung direkt am Falzapparat oder vom Leitstand regelbar und in das wellenlose Antriebskonzept bzw. Voreinstellsystem der Maschine integriert. Die zentrale Verstellung der Falzklappen auf die jeweilige Produktstärke sowie die Über- und Unterfalzverstellung erfolgen am Falzapparat beim Rüsten der Maschine. Der Punkturzylinderdurchmesser kann zur Anpassung an die jeweilige Seitenzahl während des Maschinenlaufs stufenlos am Falzapparat verändert werden. Der Exemplarabstand im Schuppenstrom ist flexibel einstellbar. Die elektronische Exemplarkontrolle im Schaufelrad wirkt auf das Abschlagmesser, das in Verbindung mit der im Antrieb integrierten elektronischen Überlastsicherung die Maschine bei Papierstopfern stillsetzt.

Der neue Klappenfalzapparat KF 3B steht für robuste Technik mit sinnvoller Automatisierung und einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis

Da sich die Falzzylindergruppe und die Auslage in einer einzigen stabilen Gussbox befinden, wird eine große Laufruhe erreicht.

Klappenfalzwerk KF 3

Der Falzapparat KF 3 sichert durch einen hohen Automatisierungsgrad eine schnelle Umstellung produktionsrelevanter Funktionen. So kann der Durchmesser des Punkturzylinders pneumatisch stufenlos am Falzapparat selbst oder vom Leitstand aus an die Produktstärke angepasst werden. Die motorische Verstellung des Über- und Unterfalzes ist ebenso in das Leitstandskonzept integriert. Eine elektronische Exemplarkontrolle mit Zähl-einrichtung ist zwischen Falzklappen-zylinder und Schaufelrad angeordnet.

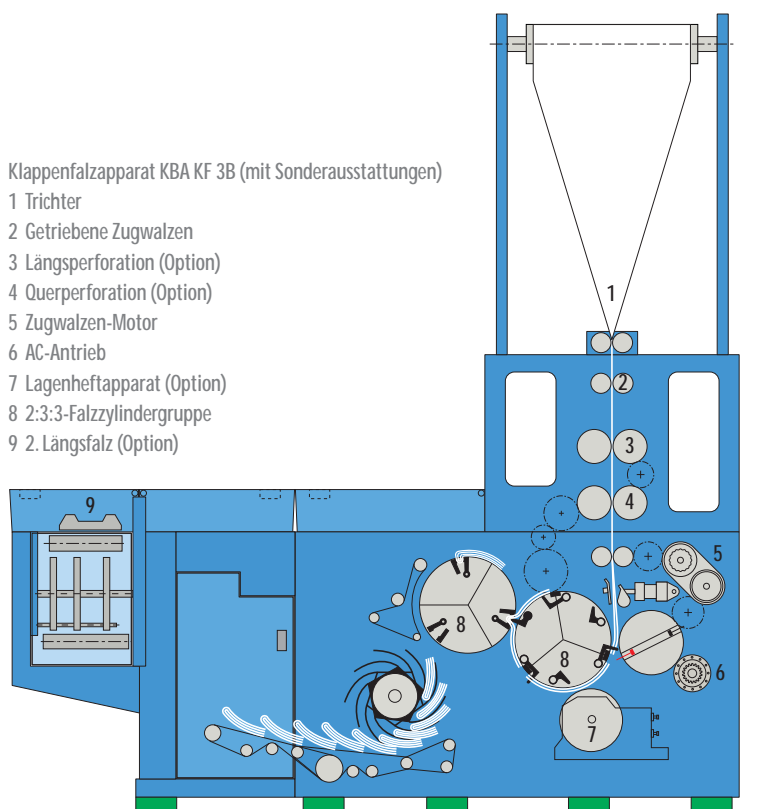
Mehr Produktflexibilität durch Zusatzaggregate

2. Längsfalz (3. Falz) als Schwertfalz, 2. paralleler Querfalz, Quer- und Längsperforationseinrichtung, Strang- und Lagenhefter sowie Leim- und/oder Softening-einrichtungen sind als Zusatzausstattung zur Erhöhung der Produktflexibilität erhältlich.

Rechts: Das Klappenfalzwerk KF 3 zeichnet sich durch einen hohen Automatisierungsgrad und gute Zugänglichkeit aus

Klappenfalzapparat KBA KF 3B (mit Sonderausstattungen)

- 1 Trichter
- 2 Getriebene Zugwalzen
- 3 Längsperforation (Option)
- 4 Querperforation (Option)
- 5 Zugwalzen-Motor
- 6 AC-Antrieb
- 7 Lagenheftapparat (Option)
- 8 2:3:3-Falzzyylindergruppe
- 9 2. Längsfalz (Option)





Papier „Just-in-Time“

Effiziente Papierlogistik

Wie alle KBA-Rotationen kann auch die Continent in die KBA Patras-Rollenbeschickung integriert werden. Die KBA Continent wird standardmäßig mit dem KBA Pastoline-Rollenwechsler ausgestattet.

Rollenbeschickungssystem KBA Patras

KBA Patras (vgl. dazu Sonderprospekt) ist ein flexibles und leistungsfähiges Papierrollen-Transport-System für die Rollenwechslerbeschickung. Der modulare Aufbau von der manuellen Beschickungsvariante (mit Schiebebühne, Schienen und Papierrollen-Transportwagen) bis hin zum komplett automatisierten Ablauf erlaubt die optimale Anpassung an die jeweiligen Produktionsanforderungen und Platzverhältnisse.

Rollenwechsler KBA Pastoline

Der automatische Rollenwechsler KBA Pastoline mit AC-Antriebstechnik, elektrischer Bremsung, geteilten Tragarmen und bedienerfreundlichem Design ist für Bahngeschwindigkeiten bis zu 13 m/s ausgelegt. Im Standard können die stufenlos elektrisch verstellbaren Tragarme Papierrollen mit variablen Papierbreiten in mm-Schritten bis zu einer maximalen Breite von 1.000 mm, einem Durchmesser bis 1.270 mm und einem Gewicht bis zu 1.300 kg aufnehmen. Der KBA Pastoline ist voll in das Bedienkonzept der Druckmaschine integriert und steht für eine einfache Handhabung. Mit speziellen Sondervorrichtungen (z. B. seitliche Ausrichtung der äußeren Rollenkante zur ablaufenden Papierbahn) ist der KBA Pastoline auch für den Semicommercial-Druck hervorragend geeignet.



Oben: Das Papierrollen-Beschickungssystem KBA Patras M erlaubt sehr flexible Logistik-Lösungen

Rechts: Sichere und wirtschaftliche Papierversorgung mit dem flexiblen Rollenwechsler KBA Pastoline





Intelligente Automatisierung

Modulares Konzept

Moderne Leitstandstechnik mit zahlreichen Automatisierungsoptionen und dezentrale Steuerungen auf Aggregatebene ermöglichen ein auf kunden-individuelle Anforderungen maßgeschneidertes Bedienkonzept der KBA Continent.

Drei hierarchische Ebenen

- Dezentrale Steuerungstechnik auf Aggregatebene
- Leitstandebene mit dem Bedienungs- und Informationssystem
- Prozessebene mit dem Produktions-Management-System (als Option)

Dezentrale Steuerungstechnik

Über dezentrale Prozessstationen werden Rollenwechsler, Druckeinheiten, Falzapparate und andere Aggregate gesteuert. Die Prozessstationen sind durch leistungsfähige Datenbussysteme untereinander sowie mit dem Leitstand verbunden. Bedientafeln direkt an den Druckeinheiten, Falzapparaten und Rollenwechslern sowie eine mobile, an jedes Druckwerk anschließbare Kommandotafel für alle Offset-Funktionen tragen zu mehr Bedienungskomfort bei.

Leitstandebene

Die Produktion wird von höhenverstellbaren Leitständen mit einer am Produktionsprozess orientierten Bedienoberfläche sowie übersichtlichen farbigen Leitstandsmasken überwacht und über automatisierte Maschinenfunktionen gesteuert.

Links: Produktionssteuerung und -überwachung erfolgen an modernen Leitständen



Bereits in der Grundausstattung erfolgt die direkte Seitenanwahl auf Basis der Produktionsvoreinstellenden (produktorientierte Produktionsvorbereitung und Bedienung). Daneben ist die maschinenorientierte Bedienung möglich. Dabei wird die Anwahl der zu verstellenden Aggregate über die Funktionstastatur mit Hilfe von aussagekräftigen Farbgrafik-Masken durchgeführt. In Abhängigkeit von der Maschinenkonfiguration werden die Hauptmasken durch Nebenmasken für Zusatzaggregate ergänzt.

Je nach Ausstattungsgrad kann eine große Zahl von Produktionen im Leitstand – ohne zusätzliches Produktionsplanungs- und Voreinstellsystem – für Wiederholaufträge abgespeichert werden.

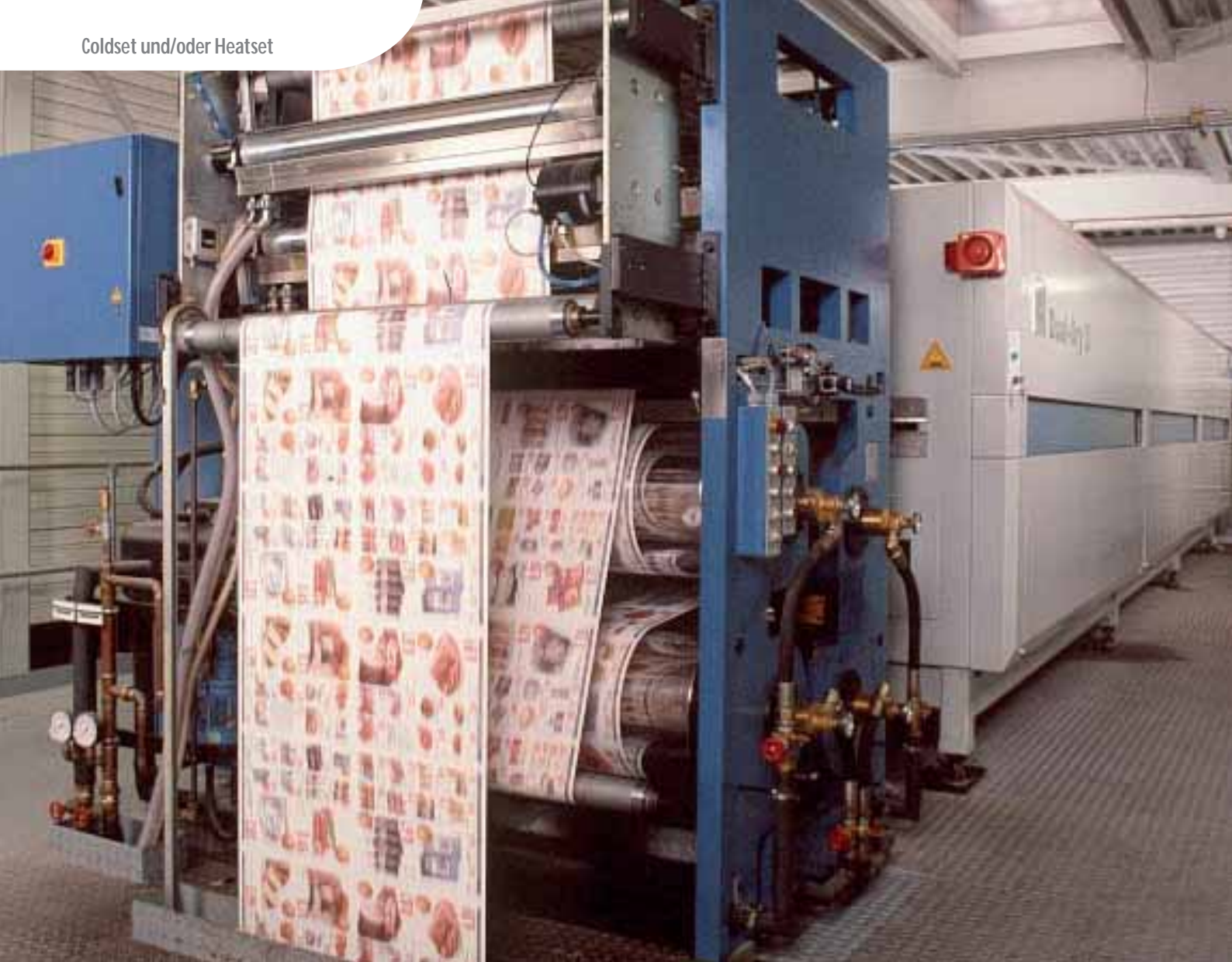
Anbindung an Produktions-Management-System

Das Leitstandskonzept erlaubt als Option die Anbindung an ein Arbeitsvorbereitungs- und -voreinstellsystem sowie die Erweiterung um verschiedene Komponenten wie Wartungsmodul, Info-Modul etc.

Für die Farbprofil-Voreinstellung über ein mögliches RIP-Interface können online digitale Daten aus der Vorstufe übernommen werden. Außerdem ist der direkte Datenaustausch mit den kaufmännischen und anderen Unternehmensbereichen realisierbar.

Fernwartung und -diagnose

Der als Zusatzausstattung lieferbare Diagnose-PC mit VPN-Router gewährleistet die direkte Verbindung mit dem KBA-Service.



Geeignet für Semicommercials

Ausstattung mit Heatset-Paket

Die KBA Continent wird häufig auch für Semicommercial-Produktionen (Heatset) auf höherwertigen Papierqualitäten eingesetzt. In der Praxis werden bei sehr günstigen Exemplarkosten hervorragende Druckergebnisse auf vorwiegend matt gestrichenen, SC- oder LWC-Papieren erzielt.

Hohe Wirtschaftlichkeit

Die einfachbreite Rotation wird heute zunehmend mit Heißlufttrocknern und dem dazugehörigen Heatset-Paket ausgestattet, um neben dem Zeitungsdruck farbige Zeitungsbeilagen, kurzlebige Werbebeilagen, Flyer u. a. in akzidenzähnlicher Qualität produzieren zu können. KBA verfügt in diesem Bereich über viele Installationen und ein beachtliches Erfahrungspotenzial.

Semicommercial-Produktion

Die für einen qualitativ anspruchsvollen Semicommercial-Druck empfohlene Sonderausstattung der Maschine umfasst – je nach den vorgesehenen Druckaufträgen:

- Verstärkte Farbwerke
- Farbwerktemperierung
- Igelwalze mit Papierbahn-Fangeinrichtung
- Heißlufttrockner
- Kühlwalzenständer
- Silikonwerk
- Seitenkantenregelung
- Heftapparate

- Leimeinrichtungen
- Längs- und Querverforationen
- Einrichtungen für den 3. Falz und/oder 2. parallelen Querfalz etc.

Für eine gute Druckqualität sind allerdings eine qualifizierte Druckvorstufe sowie die Verwendung entsprechend hochwertiger Verbrauchsmaterialien (Farben, Papier etc.) unverzichtbar.

Oben: Kühlwalzen-Gruppe nach dem Heatset-Trockner

KBA Continent

Auf einen Blick

Technische Daten		
Verfügbare Standardformate:		Rollenwechsler KBA Pastoline
Max. Papierbahnbreite:	870/1.000 mm	Rollendurchmesser, max.: 1.270 mm
Zylinderumfänge:	533 - 700 mm	Klebegeschwindigkeit, max.: 13 m/s
Max. Produktionsgeschwindigkeit: (ausstattungs- und formatabhängig)	75.000 Zyl. U/h	Papierlogistik KBA Patras In verschiedenen Ausbaustufen
Druckeinheiten:		Falzwerk KBA KF 3B / KF 3 Zylindersystem 2:3:3 max.: 64 Seiten Zeitung bzw. 128 Seiten Tabloid
<ul style="list-style-type: none"> • H-Druckeinheiten (teilweise oder voll ausgebaut mit 2-4 Druckstellen) • Gestapelte H-Druckeinheiten mit bis zu 8 Druckstellen • Filmfarbwerke mit untenliegenden Farbmessern • 3-walzige Sprühfeuchtwerke 		
Wellenlose Antriebstechnik:		
<ul style="list-style-type: none"> • KBA DriveTronic mit AC-Antrieben 		
Option:		
<ul style="list-style-type: none"> • Semicommercial-Paket mit Heißlufttrockner 		



Textauszüge und Abbildungen dürfen nur mit Einwilligung der Koenig & Bauer AG verwendet werden. Abbildungen können Sonderausstattungen enthalten, die nicht im Grundpreis der Maschinen enthalten sind. Technische und konstruktive Änderungen des Herstellers vorbehalten.

KBA Continent der
Koenig & Bauer AG

Anfragen beantwortet gerne
unser Vertrieb:
Koenig & Bauer AG
Werk Würzburg
Postfach 60 60
97010 Würzburg, Deutschland
Friedrich-Koenig-Str. 4
97080 Würzburg, Deutschland
Tel: +49 (0)931 909-0
Fax: +49 (0)931 909-4101
kba-wuerzburg@kba.com
www.kba.com
10/2010-d. Printed in Germany

Unsere Vertretung:

